

Sachbericht

Sommer im Quartier

Projekt-Nr. PKU.0024

Im Rahmen von *Sommer im Quartier* fanden zwischen Mitte Juni 2021 und Ende Dezember 2021 fast 400 Veranstaltungen in allen Stadtteilen von Halle (Saale) statt – die meisten unter freiem Himmel und alle mit kostenfreiem Eintritt. Etwa 20.000 Besucher*innen zählte *Sommer im Quartier*.

Idee

Ziel des Programms war die Belebung der Kunst- und Kulturszene nach der langen pandemiebedingten Zwangspause. Vor allem freischaffende Künstler*innen und Kulturschaffende aus der Region sollten bei *Sommer im Quartier* von der Förderung profitieren und wieder mit ihrem Publikum zusammengebracht werden. Im Mittelpunkt standen kleinere Formate, die Orte im öffentlichen Raum und unter freiem Himmel in allen Stadtteilen zur Bühne machen sollten. Alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen sollten von den kulturellen Angeboten profitieren. Für die Beteiligung von Jugendlichen wurde ein eigenes Veranstaltungsmodul entwickelt.

Dem öffentlichen Aufruf zur Beteiligung an der Programmgestaltung folgten über 400 Akteur*innen und Künstlergruppen. Mehr als 700 Künstler*innen und Kulturschaffenden wurden bei der Umsetzung ihrer Projektideen unterstützt.

Umsetzung

Zur Organisation und Durchführung von *Sommer im Quartier* wurde ein vierköpfiges Projektteam aus Freiberuflerinnen im Kulturbereich gebildet. Sie stellten Kontakte zu Kulturschaffenden, Dienstleistern, Behörden und zur Stadtverwaltung her und pflegten sie. Sie waren für den gesamten Durchführungsprozess zuständig. Die finanzielle Abwicklung erfolgte durch den Fachbereich Kultur der Stadt Halle (Saale).

Mit Einrichtung der Website *sommerimquartier.de* und des darauf befindlichen Anfrageformulars erhielten interessierte Kulturschaffende eine einfache Möglichkeit, ihre Projektideen zu beschreiben und eine finanzielle Unterstützung anzufragen. Die Website diente als Infoportal und später auch als Veranstaltungskalender. Kulturschaffende konnten sich in drei verschiedenen Modulen bewerben:

- Modul A „Sommer im Quartier“: kulturelle Projekte mit frei gewählter Förderhöhe
- Modul B, „Marktplatz“: Auf einem virtuellen Marktplatz wurde eine künstlerische Dienstleistung angeboten, die von Gruppen gebucht werden konnte. Die finanzielle Unterstützung betrug max. 500 €.
- Modul C „Auf die Plätze“: Projektideen von Jugendlichen bis 24 Jahren mit einer maximalen Unterstützung von 1.000 €.

Über die Förderung hinaus gab es das Angebot zur technischen Veranstaltungsunterstützung. Diese erfolgte durch die Veranstaltungstechnikfirma Fruchthaus Production GmbH, mit der ein Rahmenvertrag geschlossen wurde.

In Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum Veranstaltungen wurde ein vereinfachtes Anmeldeverfahren für die Vielzahl der Veranstaltungen im öffentlichen Raum entwickelt. Die Meldungen und die Kommunikation erfolgten durch das Projektteam. Die beteiligten Fachbereiche unterstützten bei der Erteilung von Genehmigungen bzw. schlugen Alternativen vor. Der Fachbereich Sicherheit begleitete einen Teil der Veranstaltungen. Nur durch die gute Zusammenarbeit der beteiligten Fachbereiche war die Realisierung der hohen Veranstaltungsanzahl im öffentlichen Raum möglich.

Für das Marketing von *Sommer im Quartier* wurde die Stadtmarketing Halle GmbH gewonnen. Neben klassischen Formaten wie Plakatierung, Flyerdruck und -verteilung wurde vermehrt auf die Bespielung von Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram, Twitter) gesetzt. Beteiligte Kulturschaffende waren in der Pflicht, über ihre Kanäle ebenfalls zu werben.

Neben Konzerten, Poetry Slams, Theater- und Filmabenden, Tanzperformances, Lesungen und Kunst- und Ausstellungsprojekten im öffentlichen Raum traten im Rahmen von *Sommer im Quartier* auch Musiker*innen in Altenheimen auf, lasen Autor*innen in Schulen und arbeiteten Kunstkollektive in Workshops mit Kindern und Jugendlichen.

Insbesondere die subkulturellen Veranstaltungsformate wie der musikalische LKW-Umzug „Wir tanzen im Viereck“, das Punkstraßenfest Breite Straße oder die Veranstaltungen des Blendwerk e.V. im halleschen Osten haben viel Publikum angelockt. Viele Besucher*innen kamen bei Straßenfesten wie dem im Neumarktviertel oder im Pestalozzipark zusammen. Große mediale Aufmerksamkeit hat die Brückenakrobatikperformance „Auf in die Tiefe“ auf sich gezogen. Im Rahmen von *Sommer im Quartier* konnten zudem das diesjährige Impulsfestival, das Tanzfest der Stadt Halle und mehr als 60 Veranstaltungen des kulturellen Themenjahres 2021 „Halexia, siede Salz!“ an Halophytenbänken in fast allen Stadtquartieren umgesetzt werden.

Erreichung der Projektziele lt. Antrag (siehe auch „Bilanz in Zahlen)

1. Einbeziehung freiberuflicher Künstlerinnen und Künstler sowie professioneller Laien aller Bereiche (Bildende Kunst, Theater, Musik, Kleinkunst, Tanz und Gesang sowie Literatur)
2. Veranstaltungen in allen Stadtteilen von Halle (Saale)
3. Ca. 30 % der Veranstaltungen fanden für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene statt. Zur Beteiligung von Jugendlichen wurde das Modul „Auf die Plätze“ entwickelt
4. Etablierung der Marke „Sommer in Quartier“ in der Öffentlichkeit, Veröffentlichung von Veranstaltungskalender, mediale Verbreitung über Printprodukte, Social-Media-Kanäle, Merchandising, Podcasts u.a.

Fazit / Ausblick

Im Programm *Sommer im Quartier* zeigte sich die Vielfalt der regionalen Kulturszene in Halle (Saale). Dabei waren Profis und Laien gleichermaßen engagiert. Viele Beteiligte fühlten sich durch das Programm ermutigt, erstmals öffentlich in Erscheinung zu treten. Bisher unbespielte Plätze in den Stadtquartieren erlebten ihre Premiere als Veranstaltungsort. Das Jugendmodul „Auf die Plätze“ aktivierte junge Menschen, die Ideen für Musikevents, Workshops bis hin zu kleinen Festivals mitbrachten. In den Nachbarschaften kamen Menschen zusammen und organisierten Straßenfeste. Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen profitierten vom kreativen Potential regionaler Kulturschaffender, das durch *Sommer im Quartier* freigesetzt wurde.

Unter dem Dach von *Sommer im Quartier* sollen auch in den Folgejahren wieder Kulturveranstaltungen realisiert werden. Der Fachbereich Kultur arbeitet an der Entwicklung eines Finanzierungskonzepts, welches ab 2023 greifen soll.

Die Marke *Sommer im Quartier* bleibt auch 2022 erhalten. Die Website mit dem Veranstaltungskalender und die Social-Media-Kanäle können ab Mai 2022 von Kulturschaffenden genutzt werden, weitere Marketingmaßnahmen sind geplant. Zudem können im Modul B, also im virtuellen Marktplatz eigene künstlerische Dienstleistungen angeboten werden.

Sommer im Quartier soll sich als Marke etablieren, unter der regionale Kulturschaffende kleinformartige Veranstaltungen anbieten. Diese sollen zwischen Juni und September stattfinden, vorwiegend unter freiem Himmel, im ganzen Stadtraum verteilt und auf öffentlich zugänglichen Plätzen. Gefragt ist hier die Unterstützung der Kulturschaffenden bei der Beantragung der Nutzung öffentlicher Flächen.

Bilanz in Zahlen (Abschluss, Stand 05.02.2022)

Finanzrahmen insgesamt: **625 TEUR**, davon Eigenmittel Stadt **125 TEUR**, Fördermittel **500 TEUR**

- 481,1 TEUR für Veranstaltungskosten (Honorare, Technik, Mieten, Gebühren), davon Honorare Kulturschaffende: 336 TEUR
- Werbung/Öffentlichkeitsarbeit 90 TEUR
- Leitung, Orga, Durchführung 44 TEUR
- Reisekosten 6,5 TEUR
- Vermittlung 3,4 TEUR

In den Gesamtkosten enthalten: 82.300 € für Partner Impuls e.V. und 50.000 € für Partner Themenjahr „Halex, siede Salz!“ (Programm an Halophytenbänken)

Anzahl beteiligter Kulturschaffender: ca. **700**

Anzahl Veranstaltungen insgesamt **381**

- Hauptphase vom 16.7. bis 31.10.2021: **350**
- vom 1.11. bis 31.12.2021: **31**

Aufschlüsselung nach Modulen

Kulturschaffende konnten sich in drei Modulen um finanzielle Unterstützung bewerben:

- **Modul A:** Bewerbung mit Veranstaltungsformat, Finanzbedarf, Ortsvorschlag, Terminvorschlag, abgerufenes Budget **443.919 €**
- **Modul B „Marktplatz“:** Bewerbung mit Veranstaltungsformat, das auf einem virtuellen Marktplatz von Gruppen (Vereinen, Initiativen, Nachbarschaften) gebucht werden konnte und kann, Budget pro Veranstaltung 500 €, abgerufenes Budget **25.444 €**
- **Modul C „Auf die Plätze“:** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 24 Jahre konnten Projektideen einreichen, Budget bis 1.000 €, abgerufenes Budget: **11.737 €**

Anzahl Veranstaltungen Modul A gesamt: **328**

- davon Programm an Halophytenbänken durch Partner Themenjahr „Halex, siede Salz!“: 61 (einschl. Wiederholungen)
- davon Programm „Off the Grid“ durch Partner Impuls e.V.: 14 (einschl. Wiederholungen)

Anzahl Veranstaltungen Modul B – Marktplatz, zum Teil nicht öffentlich, z.B. in Altenheimen, Schulen, Bibliotheken: **44**

Anzahl Veranstaltungen Modul C, Jugendmodul „Auf die Plätze“: **10**

Anzahl Veranstaltungen monatsweise

- Juli: 12
- August: 85
- September: 162
- Oktober: 91
- November: 21
- Dezember: 10

Veranstaltungen nach Zielgruppen (ohne Halophytenbänke)

- Erwachsene: 203
- Jugendliche: 49
- Kinder: 52
- Familien: 16

Veranstaltungen nach Genren (ohne Halophytenbänke)

- Theater und Literatur: 89
- Musik, Tanz und Bewegung: 152
- Bildende Kunst und Film: 34
- Genreübergreifend: 45

Veranstaltungen an den Halophytenbänken: 61

Besucherzahlen ca. 20.000

Verteilung Veranstaltungen in die Quartiere

- Mitte: 146
- Nord: 48
- Süd: 39
- Ost: 42
- West: 35

Verteilung in die Quartiere an Halophytenbänken

- Mitte: 21
- Nord: 22
- Süd: 8
- Ost: 0
- West: 10

